



Berner
Fachhochschule

Armut in der Schweiz – Ursachen, Realität und die Rolle der Zivilgesellschaft

Rulla Sutter
Doktorierend an der
Berner Fachhochschule (BFH)
<https://inequalities.ch/>

26.01.2026

Was erwartet euch heute

- **Armut in der Schweiz:** was heisst das?
- Weshalb gibt es Armut **trotz System der sozialen Sicherheit?**
- Grassroots, Vereine, NGOs:
Was tun Organisationen **aus der Zivilgesellschaft** gegen Armut?



Berner Fachhochschule
Haute école spécialisée bernoise
Bern University of Applied Sciences

1. Armut

Was sind die wichtigsten Gründe, dass Menschen in der Schweiz in finanzieller Prekarität oder Armut leben?



www.menti.com

6216 0486

Was sind die wichtigsten Gründe, dass Menschen in der Schweiz in finanzieller Prekarität oder Armut leben?

Keine Ausbildung, prekäre Jobs

Lücke im System und psychische Gesundheit

Schicksalsschlag

familiäre situation, fehlende ausbildung, sprache

Krankheit, Überforderung / fehlende Kenntnisse / Angebote für Unterstützung, Sprachbarrieren

Steigende Lebenskosten Fehlende Ausbildung Working poor Nichtwissen des systems Fehlende Sprachkenntnis

Alleinerziehende mit Doppelbelastung, Migration, Krankheit, Unfall, viele Kinder, Erwerbslosigkeit auf Grund Umstrukturierung

Migration Familiärer Hintergrund Psychische Probleme Trennungen/alleinerziehend

Kein Ausbildungsabschluss

Arbeitslosigkeit/ dürfen nicht arbeiten/ fallen durch die Maschen/

Weggefallenes soziales Umfeld Krisen

Vermögensschere Wohnungsmieten Working Poor

Alleinerziehend

Geschlecht und Rollenverteilung, Gesundheitsprobleme, unsicherer Aufenthalt, niedrige oder keine Schulbildung, Mindestlohn deckt Lebenskosten nicht.

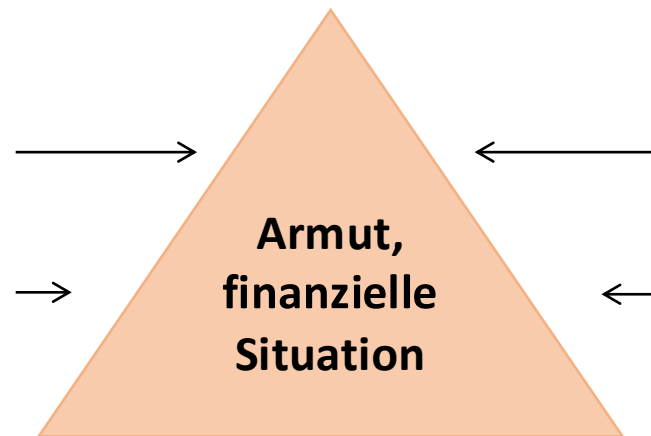
Gründe: Alleinerziehende, mangelnde Ausbildung, Familienpolitik, mangelnder Bezug von Ergänzungsleistungen

Zuwenig Rente

Modell zur Analyse von Armutslagen BFH

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

- Arbeitsmarkt
- Konjunktur und Krisen
- Lebenshaltungskosten

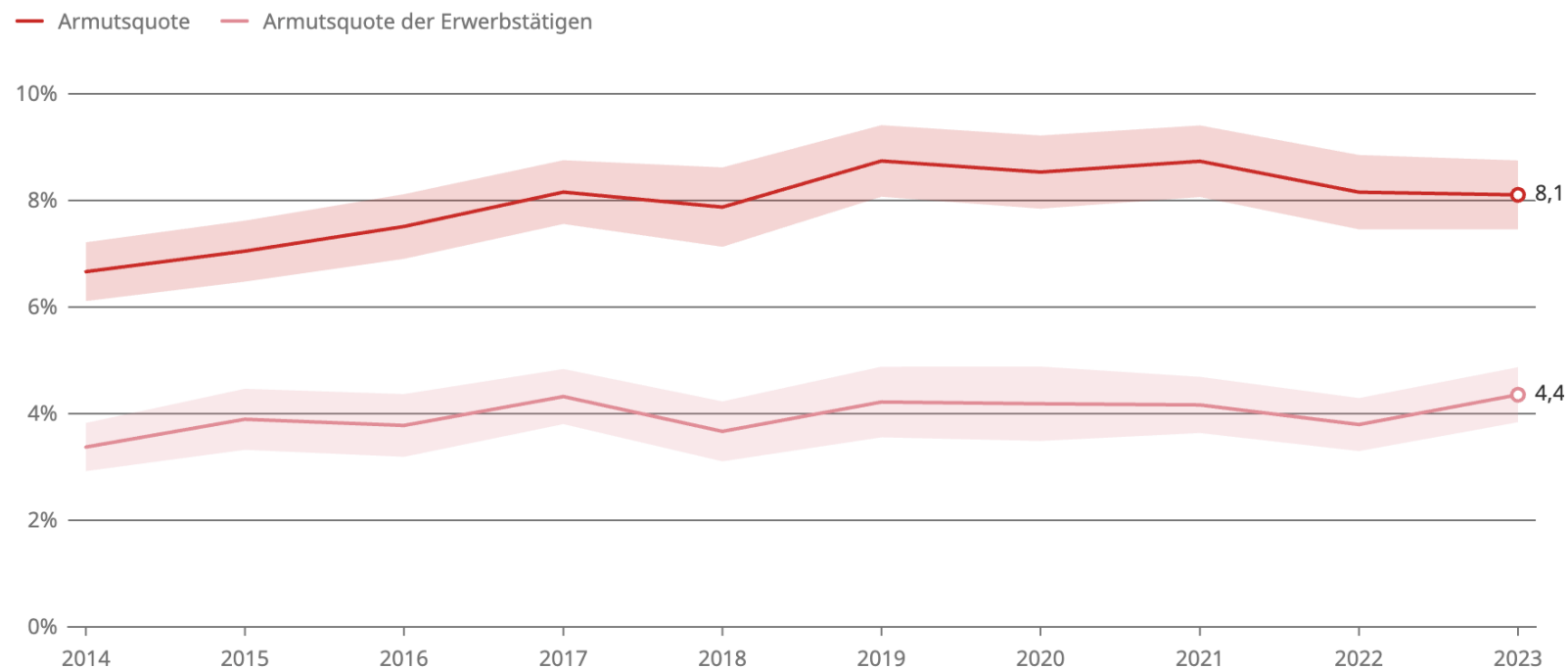


Soziale Sicherheit

- Umfang und Angebot von Sozialleistungen
- Zugang und (Nicht)-inanspruchnahme von Sozialleistungen

- Lebensphase
- Soziale Position
- Zugehörigkeit zu sozialen Gruppen

Entwicklung der Armutsquote, Gesamtbevölkerung und Erwerbstätige



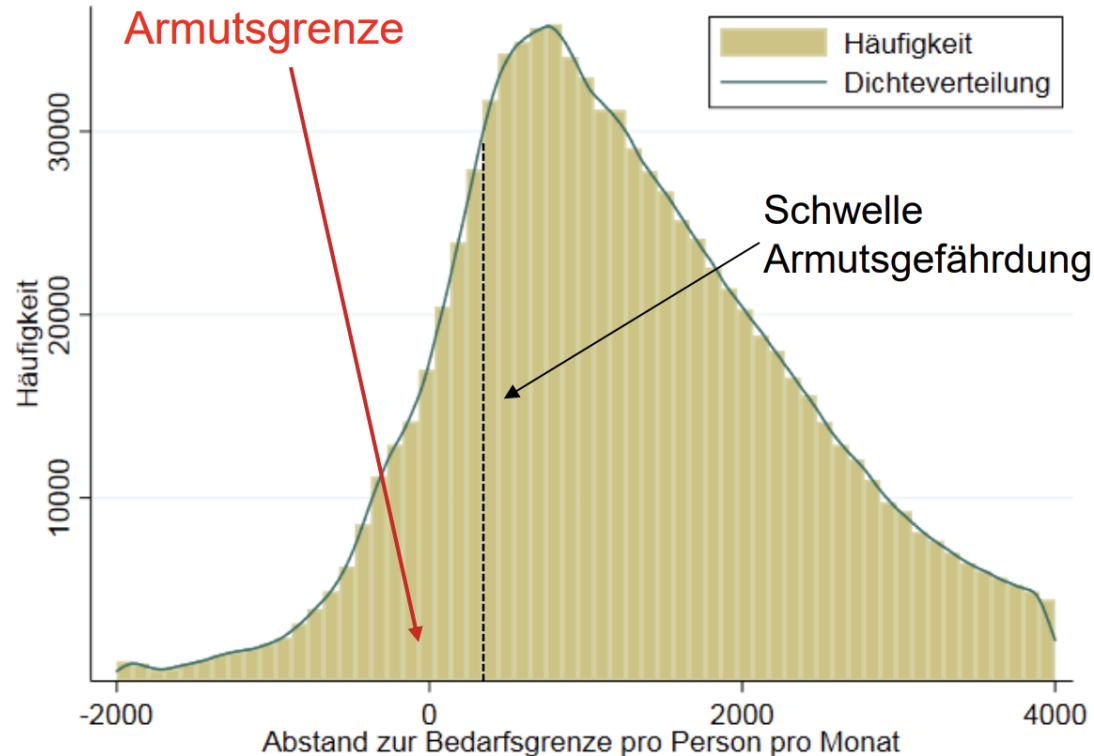
Das Vertrauensintervall (95%) ist als hellere Fläche dargestellt.

Die Einkommensdaten in SILC 2023 beziehen sich auf das Jahr 2022.

<https://www.bfs.admin.ch/bfs/de/home/statistiken/wirtschaftliche-soziale-situation-bevoelkerung/soziale-situation-wohlbefinden-und-armut/armut-deprivation/armut.html>

- Die Armutsgrenze wird von den Richtlinien der **Konferenz für Sozialhilfe (SKOS)** abgeleitet
- **2315 Franken im Monat** für eine Einzelperson und 4051 Franken für zwei Erwachsene mit zwei Kindern (Durchschnitt, 2023)
- Davon müssen die **Ausgaben des täglichen Bedarfs** (Essen, Hygiene, Mobilität etc.) sowie die Wohnkosten bezahlt werden

Knapp über der Grenze?



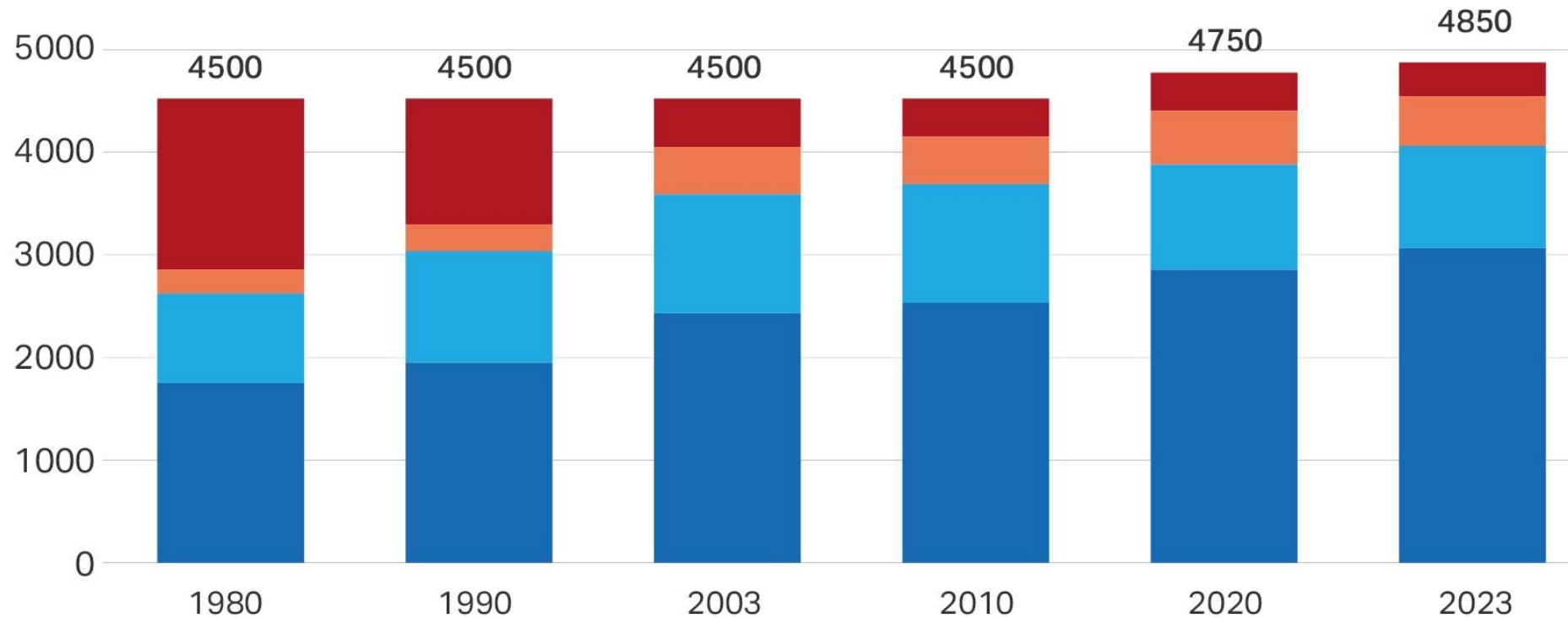
Verteilung der Armutslücke (in CHF) pro Monat und Person

- Viele Haushalte leben mit einem Einkommen, das knapp unter oder über der Armutsgrenze liegt.
- Besonders viele Haushalte befinden sich in einem kritischen Einkommensbereich knapp oberhalb der Armutsgrenze. → siehe auch [Studie 2021](#)
- Kleine Veränderungen beim Einkommen oder einmalige grössere Ausgaben führen bei diesen Haushalten rasch zu Notlagen.

Verfügbares Einkommen schrumpft

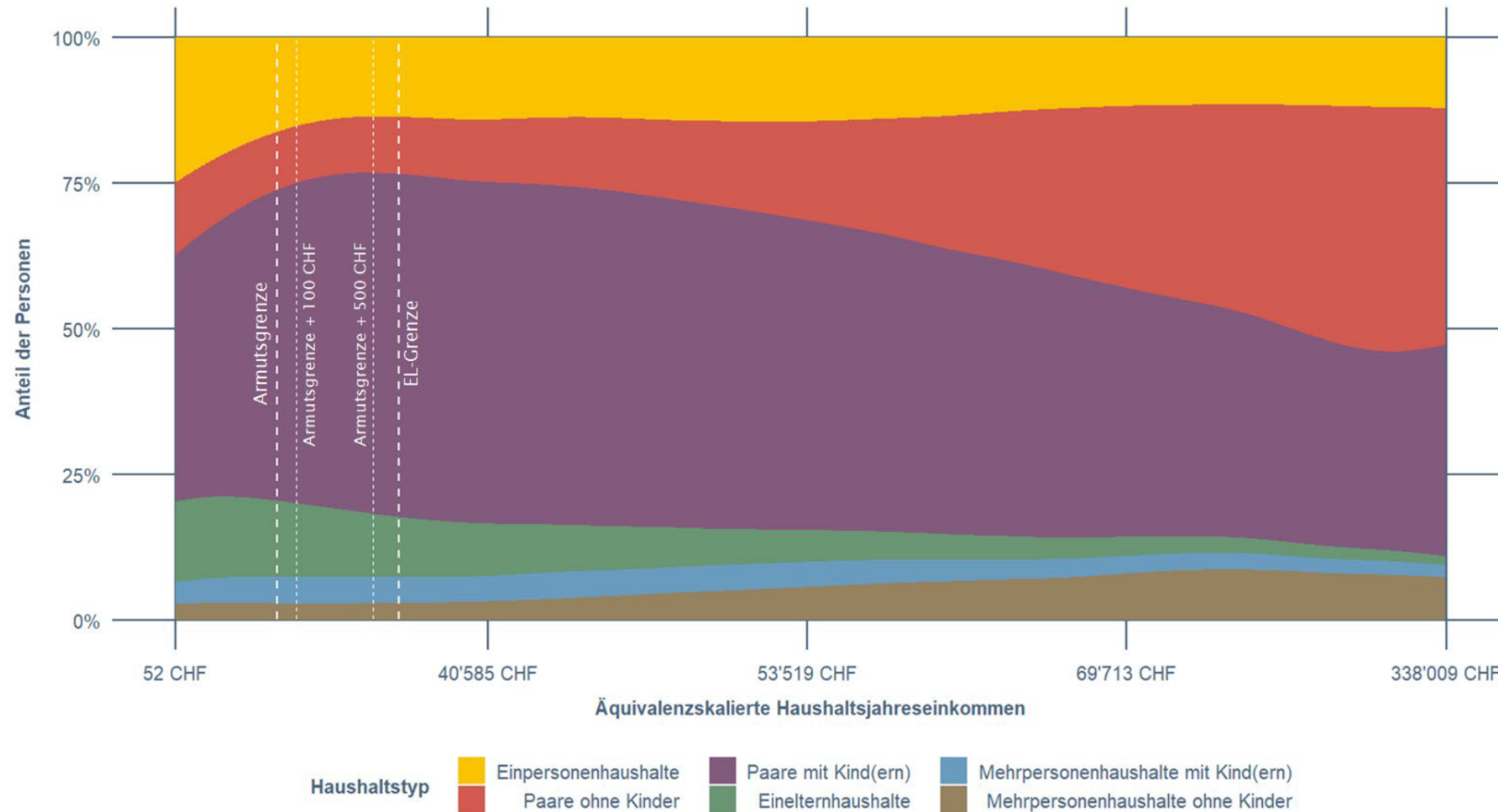
Beispiel einer Familie mit 2 Kindern, Schweizer Durchschnitt, in Fr.

■ Fixkosten ■ Haushalt ■ Taschengeld ■ Rückstellungen



Armutsgefährdung

Abbildung 5: Zusammensetzung der Haushalte über die gesamte Einkommensverteilung



Armutverständnis im nationalen Armutsmonitoring

- Multidimensionales Armutverständnis
- mit monetärem Kern (Ressourcenansatz)

Capability-Ansatz: Armut als Mangel an Verwirklichungschancen

- Nicht nur materielle Existenzsicherung (z.B. durch Sozialhilfe)
 - Prävention, Befähigung, Qualifikation
- Dimensionen als **Lebensbereiche** und als **politische Handlungsfelder**

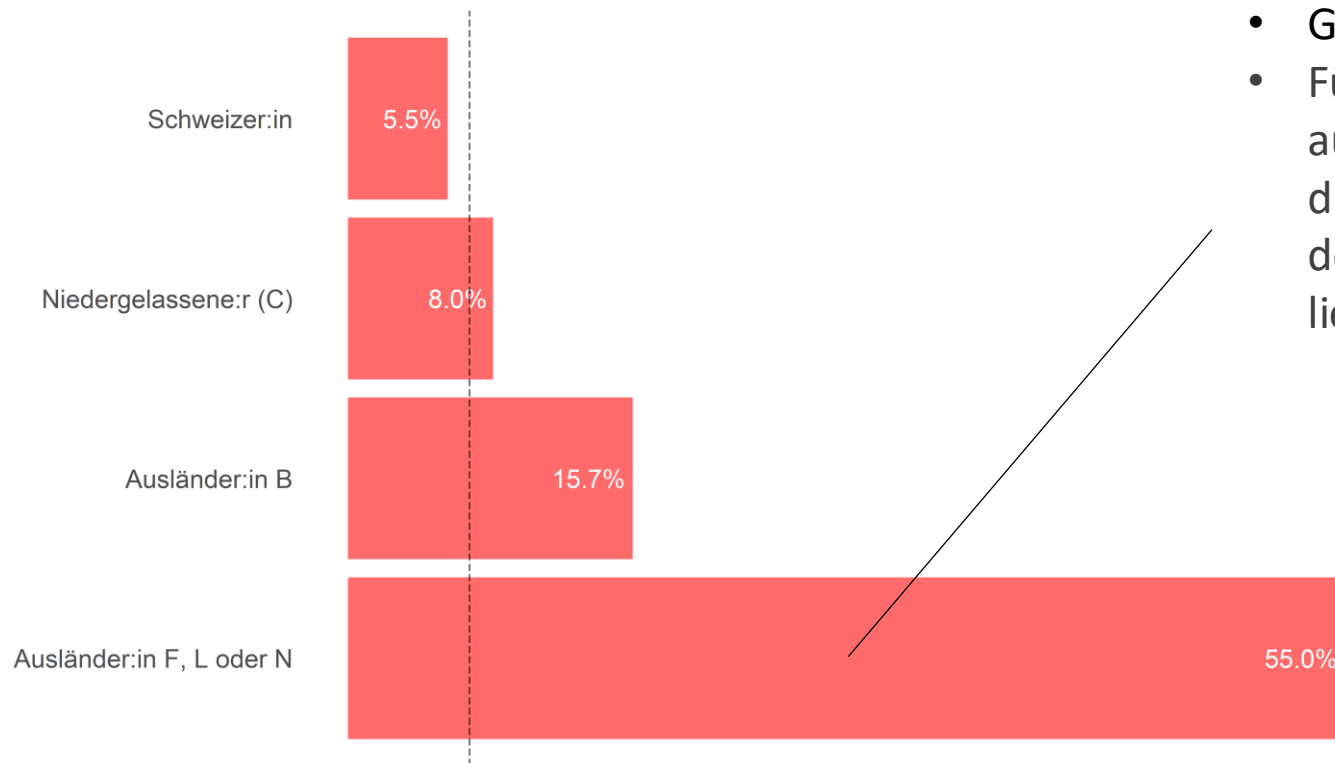




Das BFH/Caritas Modell ermöglicht Kantonen und Gemeinden eine systematische Armutsbeobachtung



Armut und Aufenthaltsstatus sind gekoppelt

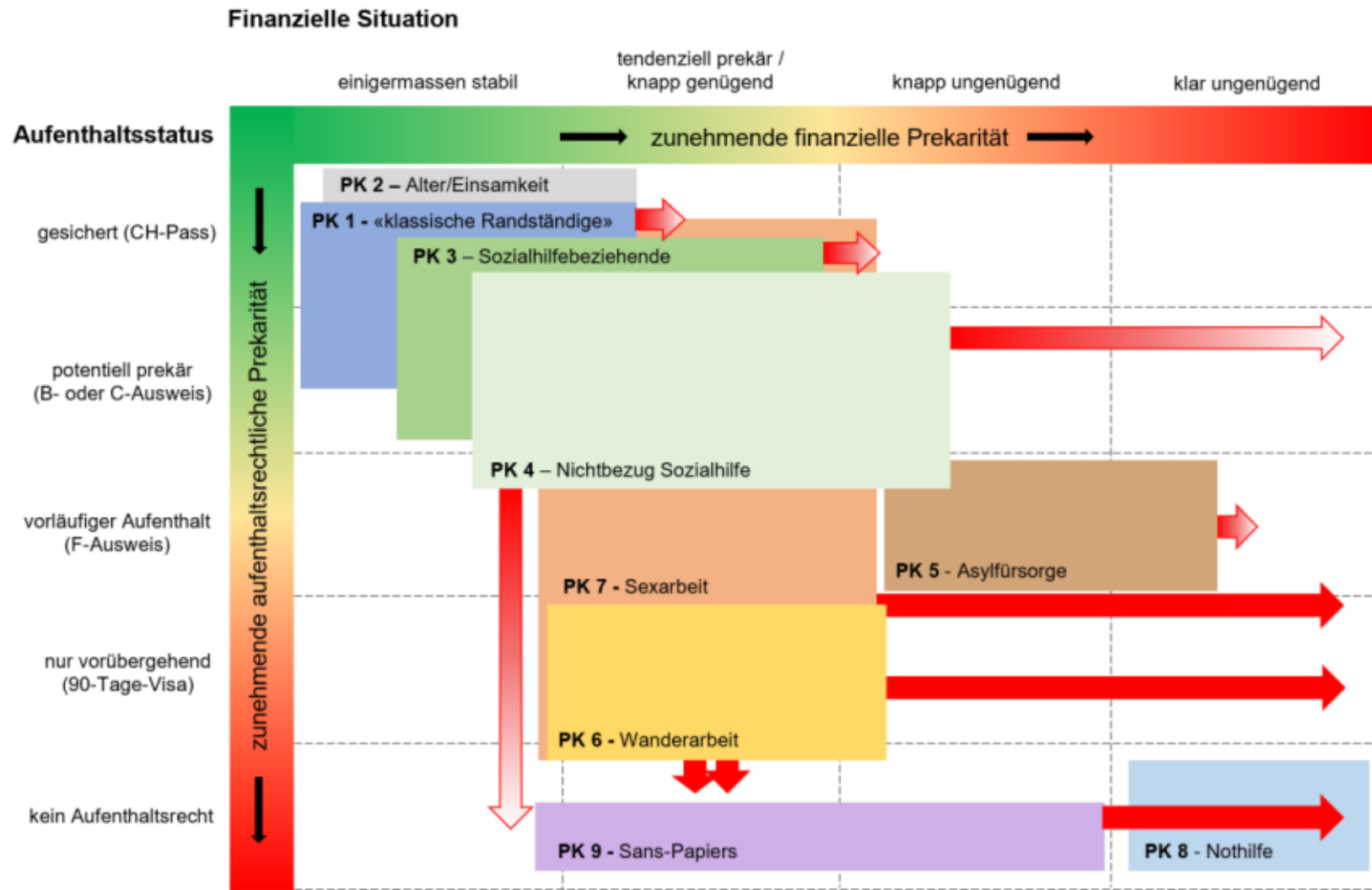


- Gesamtaufenthaltsdauer von >12 Monaten.
- Für bedürftige Asylsuchende und vorläufig aufgenommene Ausländer muss gemäss Gesetz die Unterstützung durch die Sozialhilfe unter demjenigen für die einheimische Bevölkerung liegen.

Die Schweiz ist ein Immigrationsland. 26 Prozent der ständigen Wohnbevölkerung sind Ausländer:innen (BFS, 2023).

Sozialhilfequote bei Ausländer:innen (5.9%) erhöht (vs. CH 1.9%), aber keine Evidenz von Wohlfahrtstourismus (Ferwerda, Marbach, und Hangartner 2023)

Systematisierung der Problemkonstellationen (Götzö et al, ZHAW, 2021)





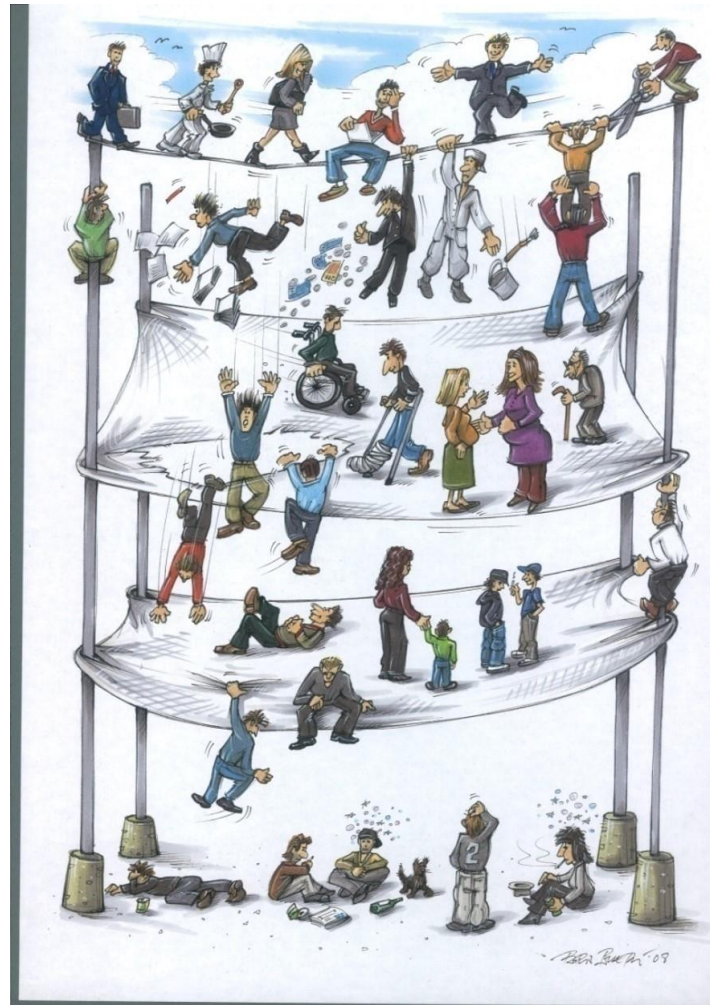
Berner Fachhochschule
Haute école spécialisée bernoise
Bern University of Applied Sciences

2. System der Sozialen Sicherheit

System der Sozialen Sicherheit

- Was Schützt uns vor Armut?
- Was sind die Hauptpfeiler der Sozialen Sicherheit in der Schweiz?

Das Netz der sozialen Sicherheit



System orientiert sich an der „lebenslangen“ bezahlten Erwerbstätigkeit (Stichwort: Eigenverantwortung)

Erstes Netz: Sozialversicherungen (Bundesrecht)

Vom „System“ anerkannte Risiken:
Alter, Tod, Erwerbslosigkeit, Invalidität,
Mutterschaft, Krankheit und Unfall

Stichworte: Bundesrecht, Versicherungsprinzip,
Kausalitätsprinzip

Zweites/letztes Netz: Sozialhilfe

Vom „System“ nicht anerkannte Risiken:
- Langzeitarbeitslosigkeit
- Working Poor
- Kinder- und Familienarmut / Mutterschaft
- Verminderte Leistungsfähigkeit

Stichworte: Kantonsrecht, Bedarfsprinzip,
Finalitätsprinzip, Subsidiaritätsprinzip

Der Boden:

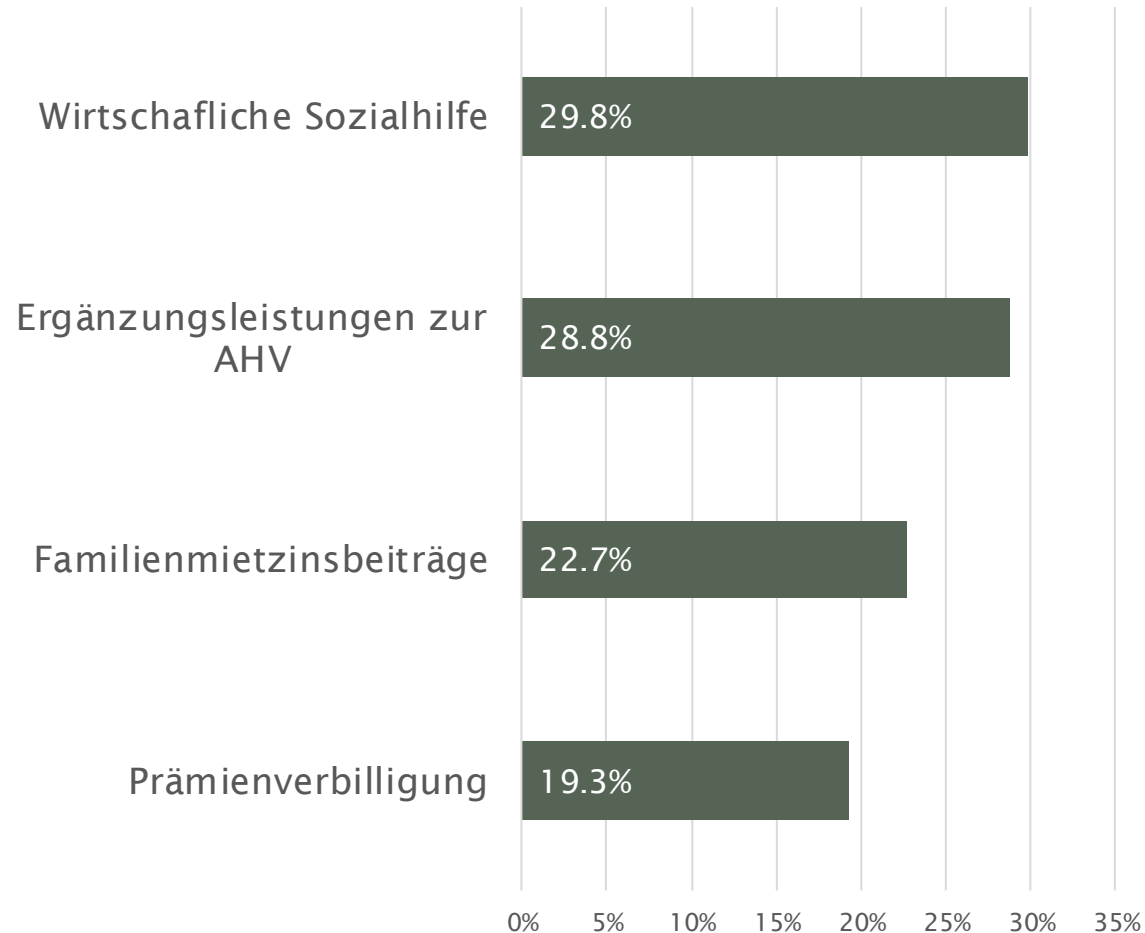
Hilfswerke, kirchliche Organisation

Stichworte: Nothilfe, private Hilfe.

Das Netz der sozialen Sicherheit



Nichtbezug von Sozialleistungen



Leistungen werden nicht bezogen, obwohl Anspruch darauf bestünde.

Gründe:

- ▶ Fehlendes Wissen über Anspruch
- ▶ Administrationsaufwand & Komplexität
- ▶ Angst vor Konsequenzen
- ▶ Scham & Stigma
- ▶ Normvorstellungen & Arbeitsmoral
- ▶ Keine subjektiv wahrgenommene Bedürftigkeit

Daten aus dem Kanton Basel-Stadt, WSH: 2019, Andere: 2015
(Hümbelin et al., 2019; Hümbelin et al. 2022)

Hümbelin et al., 2019

Das System der sozialen Sicherheit

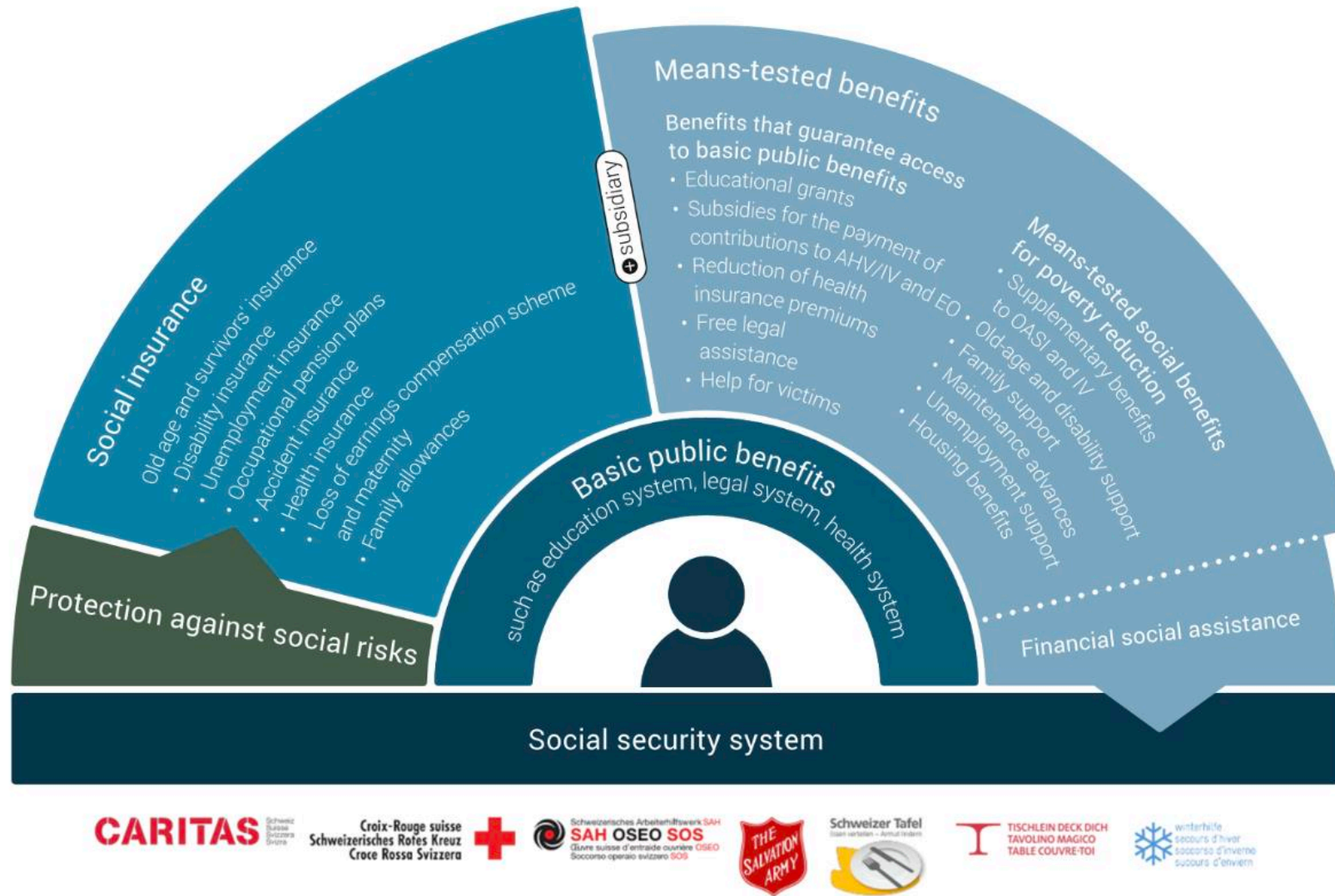
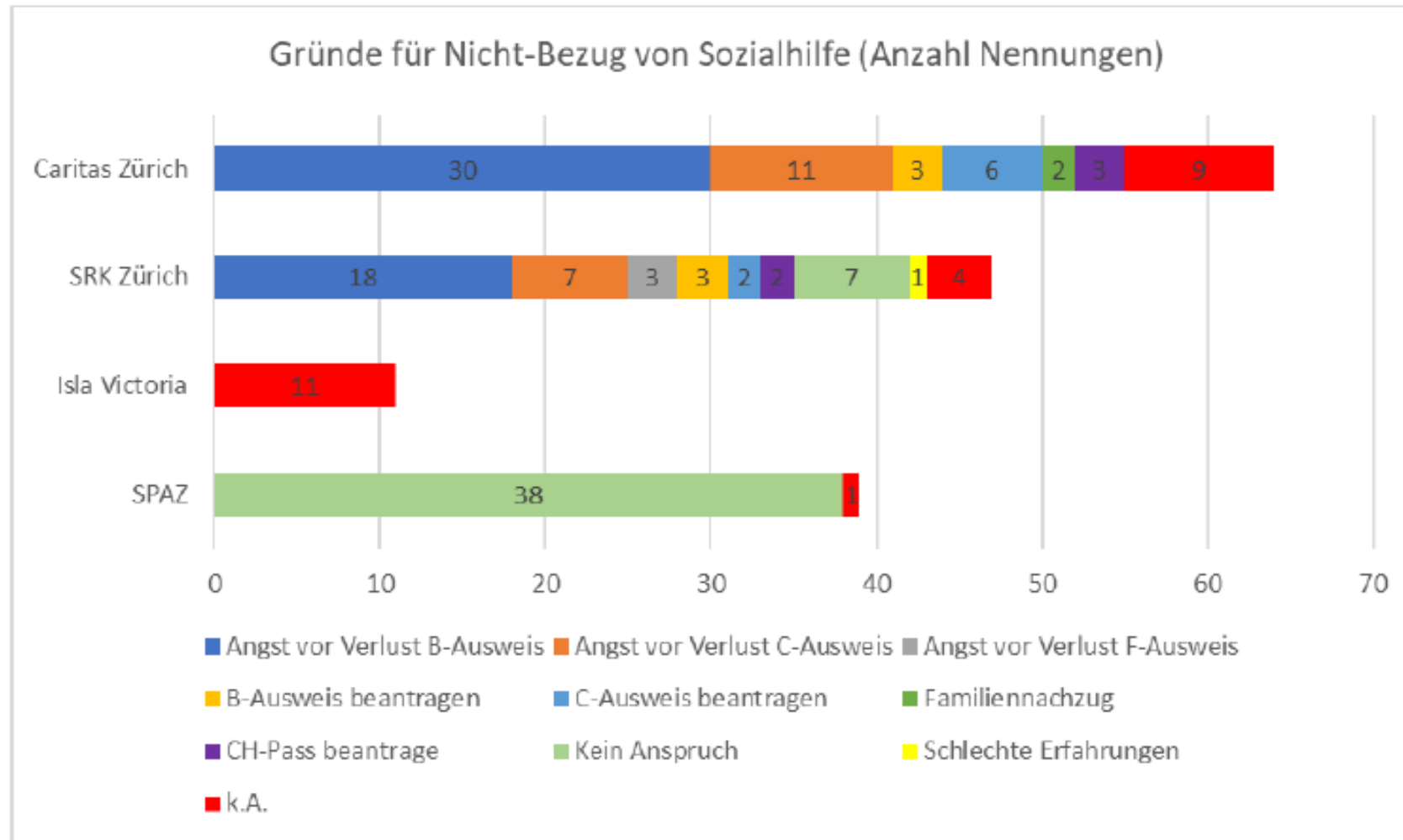


Figure 2: The public social security system of Switzerland as portrayed by the Federal statistical Office (FSO) in 2024 and edited with the NGO actors by the author.

Evaluation des Pilotprojekts Wirtschaftliche Basishilfe Zürich (Mey et al, 2022)



Grafik 13: Gründe für Nicht-Bezug von Sozialhilfe (Anzahl Nennungen)



50.3% Yes, 09.02.2014



50.3% Yes, 09.02.2014

- „Kriterien für die Erteilung von Aufenthaltstiteln (...) insbesondere ein ausreichender, unabhängiger Lebensunterhalt.“ (BV, Art. 121a)
- Ausländerinnen und Ausländern kann nun die **Aufenthaltsbewilligung** entzogen werden, wenn sie **Sozialhilfe** beziehen.

FNIA Reform, 01.01.2019



Eidg. Migrationskommission 2022
www.terra-cognita.ch/de/ausgaben/



Berner Fachhochschule
Haute école spécialisée bernoise
Bern University of Applied Sciences

3. “Bottom up” Soziale Sicherheit? Zivilgesellschaft?

Welche Organisationen aus der Zivilgesellschaft sind aktiv gegen Armut? Und wie?



www.menti.com

6216 0486

Welche Organisationen aus der Zivilgesellschaft sind aktiv gegen Armut? Und wie?

Tischlein deck dich

Caritas

Caritas, SRK, Schweizer Tafel

Kirchen

Privatpersonen, Vereine, Kirchen, NGOs

Spendenbasierte Hilfsorganisationen

Kirche. NGO. Wohnbaugenossenschaften.

Kirchen, Heilsarmee, Stiftungen, Privatpersonen, Freiwillige,

NGOs: Winterhilfe, SRK, Caritas, etc Freikirchen Kirchen

Passantenhilfe Heilsarmee Caritas Ref/kath kirche
Stiftungen Private Angehörige

Heilsarmee mit diversen Projekten die genaue Zielgruppen abholen, Vineyard

Kirche, caritas, Heks, Heilsarmee, Stiftungen, Rotes Kreuz

Caritas Rotes Kreuz, SAH, HEKS, Kirchen, Budgetberatung

Solinetz, Verein Masay, Familie, sozial eingestelltes Gewerbe

Kirche - Schwellenarmut / Tischlein deck dich - Senkung Unterhaltskosten/ Heilsarmee -



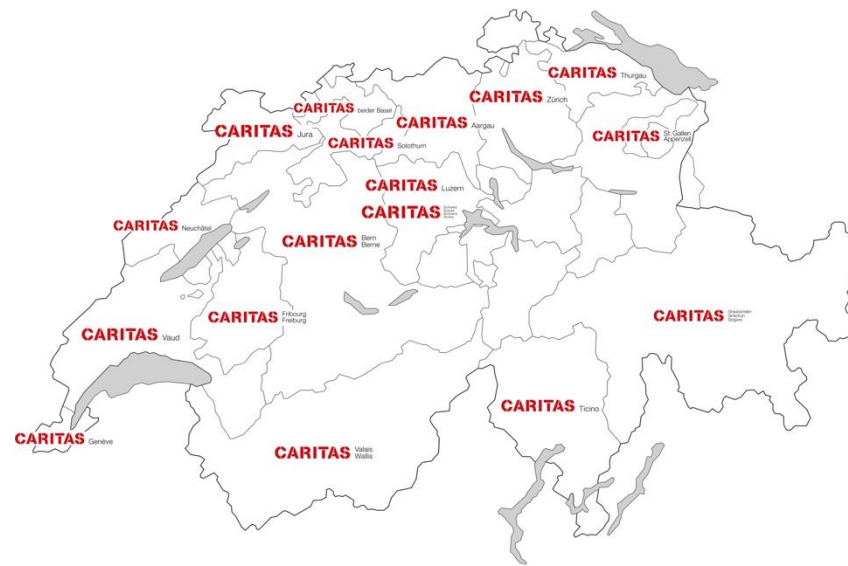
Zivilgesellschaft

1. Die gesellschaftliche Sphäre, zwischen Privatleben, Staat und Markt
2. Gemeinam selbst gestalten und vertreten
3. Formell organisiert und sichtbar

👉 Dazu gehören zum Beispiel:

- Beratungsstellen und Fachstellen
- Vereine, Initiativen und Bündnisse (z. B. Sportvereine, Umweltgruppen, freiwillige Feuerwehren)
- Ehrenamtliches Engagement
- Selbsthilfegruppen und Nachbarschaftsinitiativen





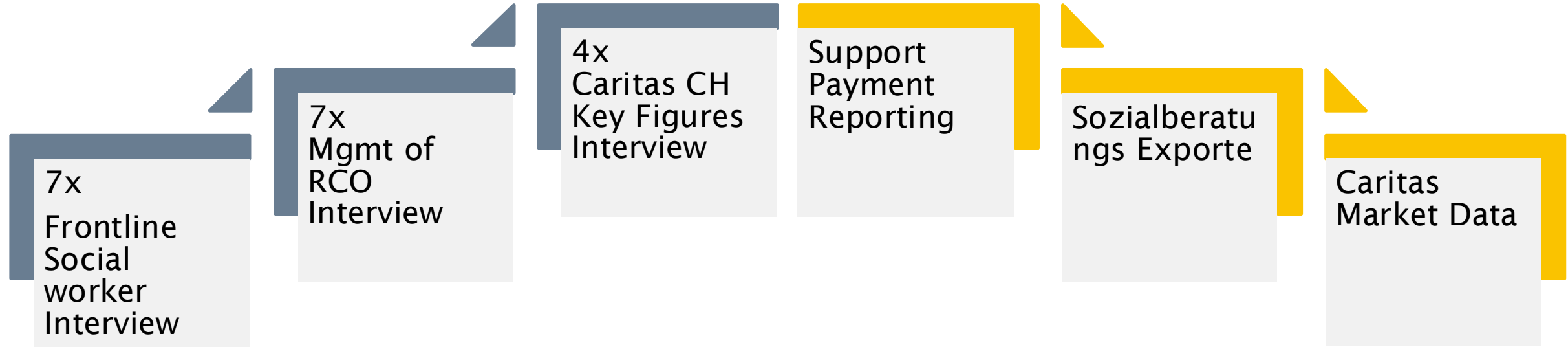
Caritas Schweiz

Regionale Caritas Beratungsstellen,
Caritas Märkte

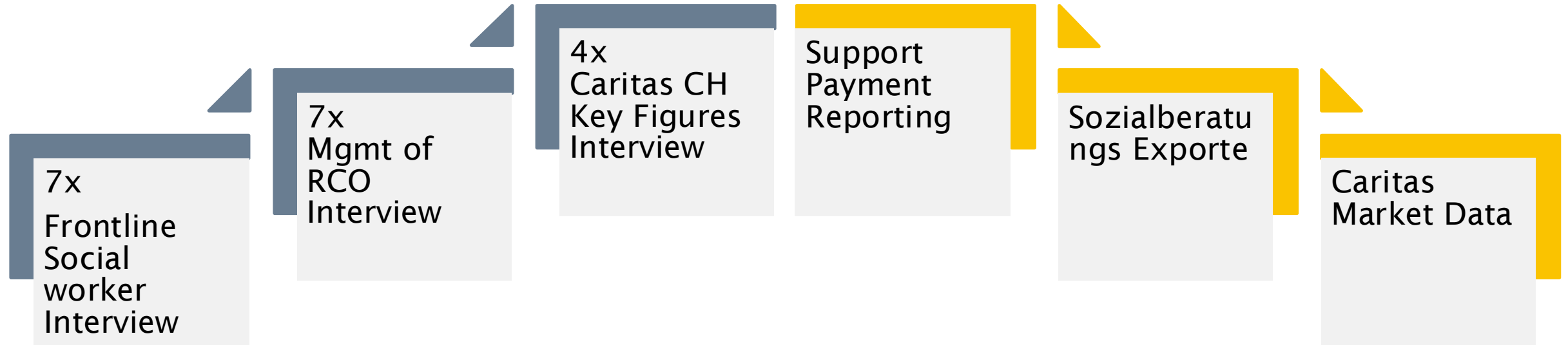


Covid-19 in Society
National Research Programme

mixing methods strategie



mixing methods strategie



qual

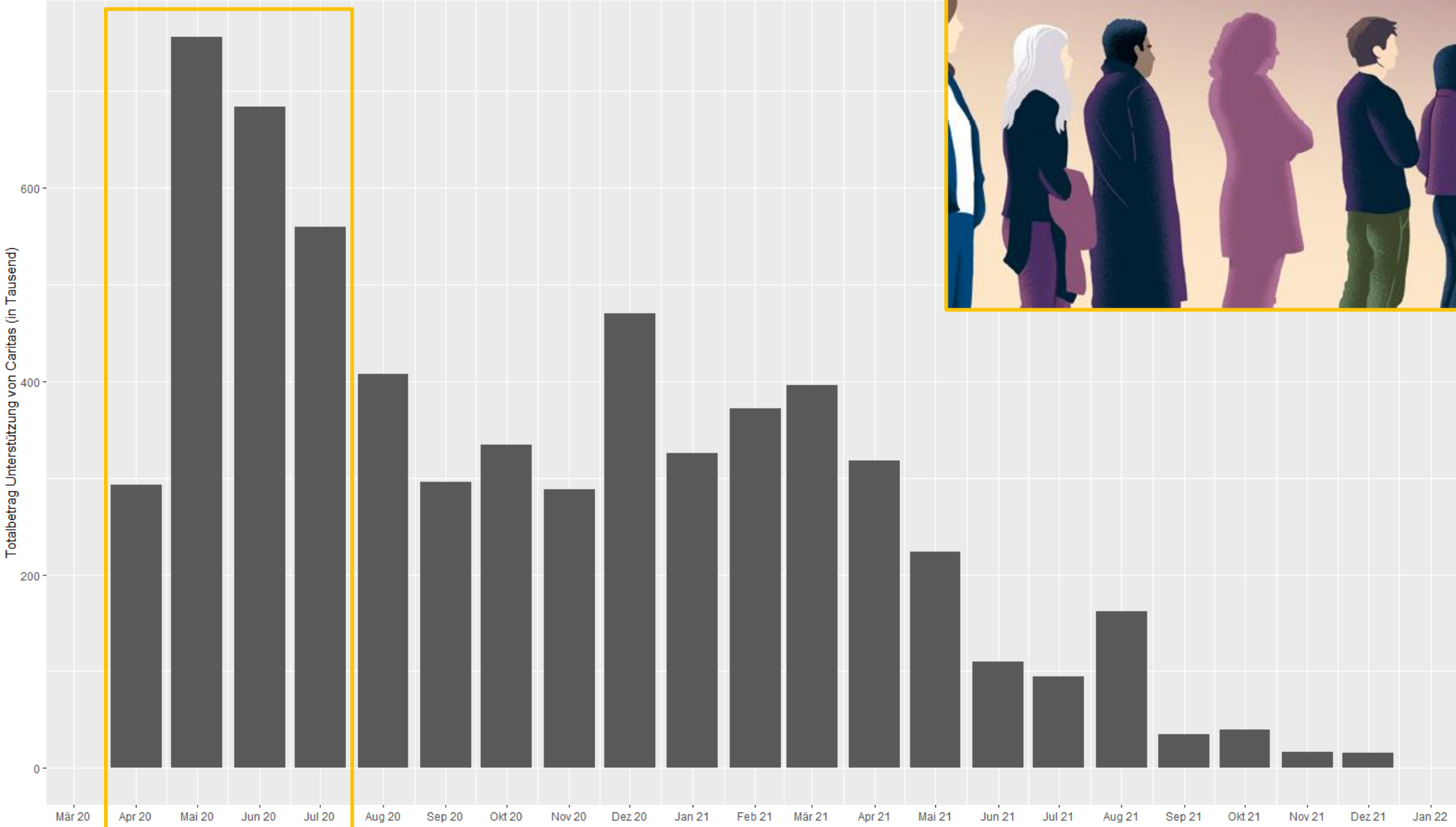
quant

+
Data-Workshop
Focus Groups

+
2x Hack4SocialGood

+
Dashboard Prototyp
mit Innocheque

Support payments made by Caritas CH during Covid-19



Welche Mechanismen führten während der COVID-19-Pandemie zu erhöhten Anmeldungen bei den Diensten der Caritas?



Covid-19 in Society
National Research Programme

Short-Time Work Compensation of (only) 80%	
RAV & Social Assistance Cooperation	
Complicated forms for benefits not made for mobile (stipendien)	
Single parents coordinating kids at home and the job	
AIG 2019 reform: Link between social assistance and migration office	
Missing protection for sexworkers and illegalised migrants	
Insufficient information on EL	
Expensive housing market	
Health insurance cost increase / importance of affordable health security	
Compensations for self-employed	

Registrations with B & C residence permits at Caritas Basel after 2018

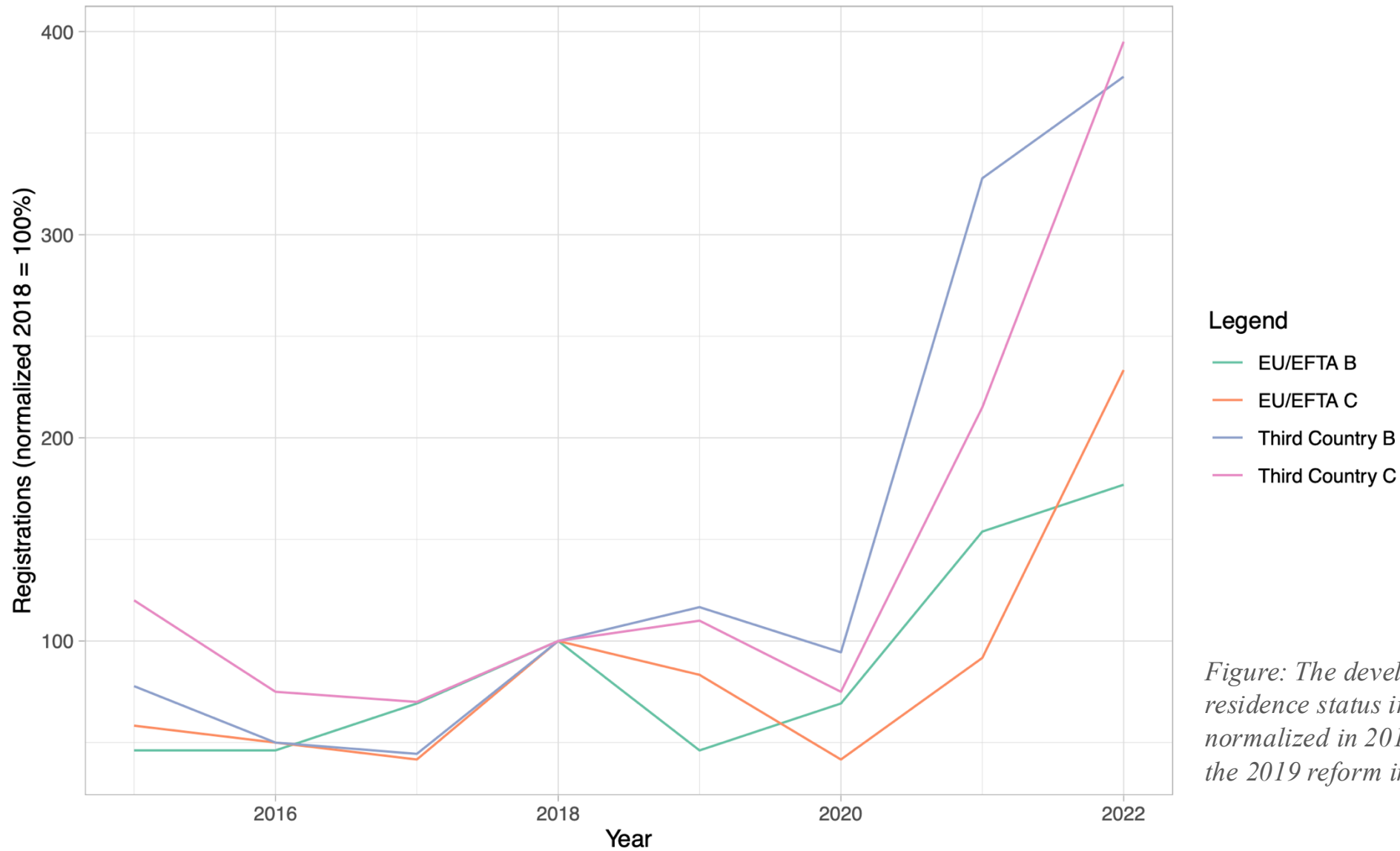


Figure: The development of new registrations with the residence status in question at Caritas both Basel - normalized in 2018 to display the development since the 2019 reform implementation. [n=622]

Klient*Innen-Kontakte RCO

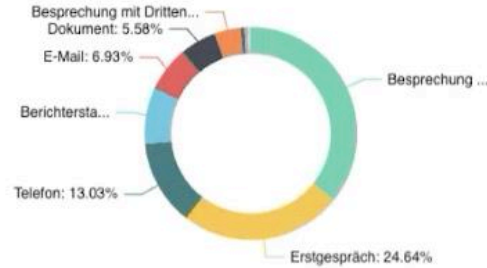
2024 Q1

821

+4.1% in den letzten 6 Monaten



Interaktionen

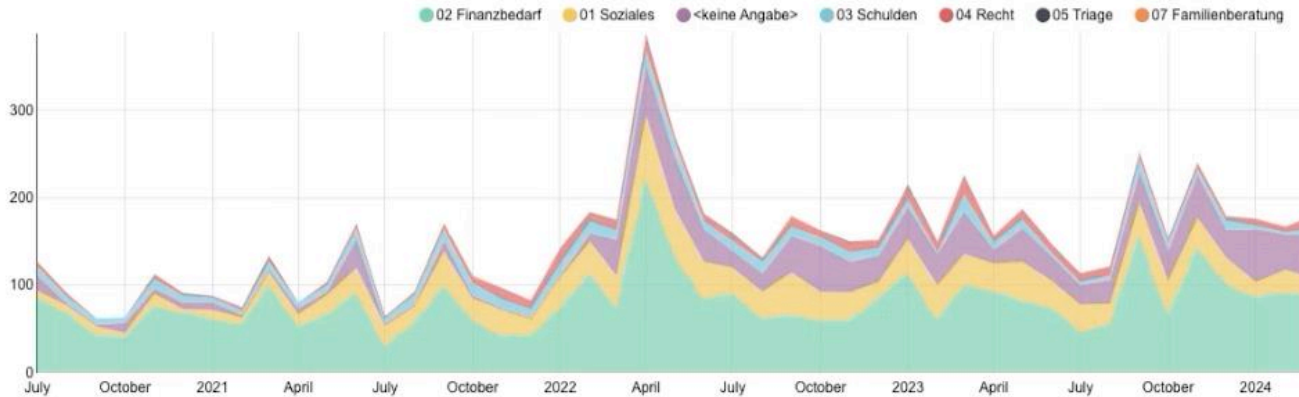


Caritas Markt Basel

Metric	Verlauf	Diff
Kunden		3.99k -8.6
Gesamtumsatz		61.2k -11
Subventionierte Grundnahrungsmittel		29.8k -31
Kühl-,Molkerei- und Charcuterieprodukte		7.77k -5.6

Beratungsgründe Detailansicht

Beratungsgründe



Good to know

Die Darstellung zeigt die erfassten Hauptgründe in den Sozialberatungen.

< In dieser Übersicht werden die Anzahl Interaktionen nach Beratungsgründen abgebildet.

In der Grafik unten sind die prozentualen Anteile der Gründe visualisiert.

Beratungsgründe (in %)



POVERTY IS NOT A CRIME

wo
zu
unrecht
recht
wird...

ZÜRICH LEGAL

BERNER
BERATUNGSSTELLE
FÜR SANS-PAPIERS

CSP
CENTRE SOCIAL PROTESTANT
1400

Solibrugg
Brücken bauen

SAVE 50+
SAVE 50PLUS SCHWEIZ
SCHWEIZERISCHER
ARBEITNEHMERVERBAND
50 SP+ S

Solidarité
sans
frontières
SOLINETZ
SCHWEIZERISCHER
NETZWERK
FÜR
GEFLÜCHTETE
MENSCHEN
GEBURTSORTE
MIGRATIONEN
SONSTIGE
FRAGEN

TERRE
DES
FEMME
Schweiz
Association Culturelle et de Solidarité
ALBATROS
Lald

verein netzwerk asyl aargau

PLANET
13
Partito Democratico

OPERATION
LASEB
map F

GIRAC solidaritätsnetz
ostschweiz

armutin family-help
verein

LA FABBRIC
DI ZURIGO
Kontakt- und Beratungsstelle Luzern

Karibu
DJS JDS GDS
Demokratische Juristinnen und Juristen Schweiz
Juristes Démocrates de Suisse
Giuristi e Giuriste Democratiche Svizzeri
Giuristas e Giurists Democratics Svizzera

Freiplatzaktion B
JRS
Psychosozialer Support für Geflüchtete
Soutien Psychosocial aux Réfugiés
Psychosocial Support for Refugees

sev
Gewerkschaft des Verkehrspersonals
Syndicat du personnel des transports
Sindacato del personale dei trasporti
solinetz

ISA
ICH

izquierda unida



découvrir

CSP
CENTRE SOCIAL PROTESTANT
GENÈVE

isa
Info Sprache Arbeit
Fachstelle Migration

avenirsocial
bildung-fuer-alle.ch

S

RISE
SYKP

<https://poverty-is-not-a-crime.ch/de/>

<https://beobachtungsstelle.ch/news/ein-gewinn-fuer-die-allianz-armut-ist-kein-verbrechen/>

<https://www.parlament.ch/de/ratsbetrieb/suche-curia-vista/geschaeft?AffairId=20200451>

Politik

Konzernverantwortung: Ein Kernanliegen der Kirchen?

Die Koalition für Konzernverantwortung hat ihre zweite Initiative lanciert. Christliche Organisationen unterstützen das Anliegen erneut, obwohl ihr Engagement schon beim ersten Mal eine landesweite Debatte ausgelöst hatte.

von Fabio Peter

14. Januar 2025



<https://www.ref.ch/news/konzernverantwortungsinitiative-kirchgemeinden-heks-femmes-protestantes-politik/>

ALTERNATIVES HUMANITAIRES HUMANITARIAN ALTERNATIVES

Issue 20 – July 2022
pp. 40–50

The double bind facing civil society organisations: the Swiss example

Vivianne Châtel • Maître d'enseignement et de recherche
à l'Université de Fribourg (Suisse)

What is happening in Switzerland, the birthplace of the International Committee of the Red Cross and a stronghold of international organisations and non-governmental organisations alike? The author calls our attention to a case which – in the shadow of the debate on the influence of companies and the neo-liberal model – could well mark **an offensive against the rights of civil society organisations.**

<https://www.alternatives-humanitaires.org/en/2022/08/16/the-double-bind-facing-civil-society-organisations-the-swiss-example/>

MAECENATA
STIFTUNG

Das Anti- NGO-Narrativ

Wie versucht wird,
die Zivilgesellschaft
zu delegitimieren

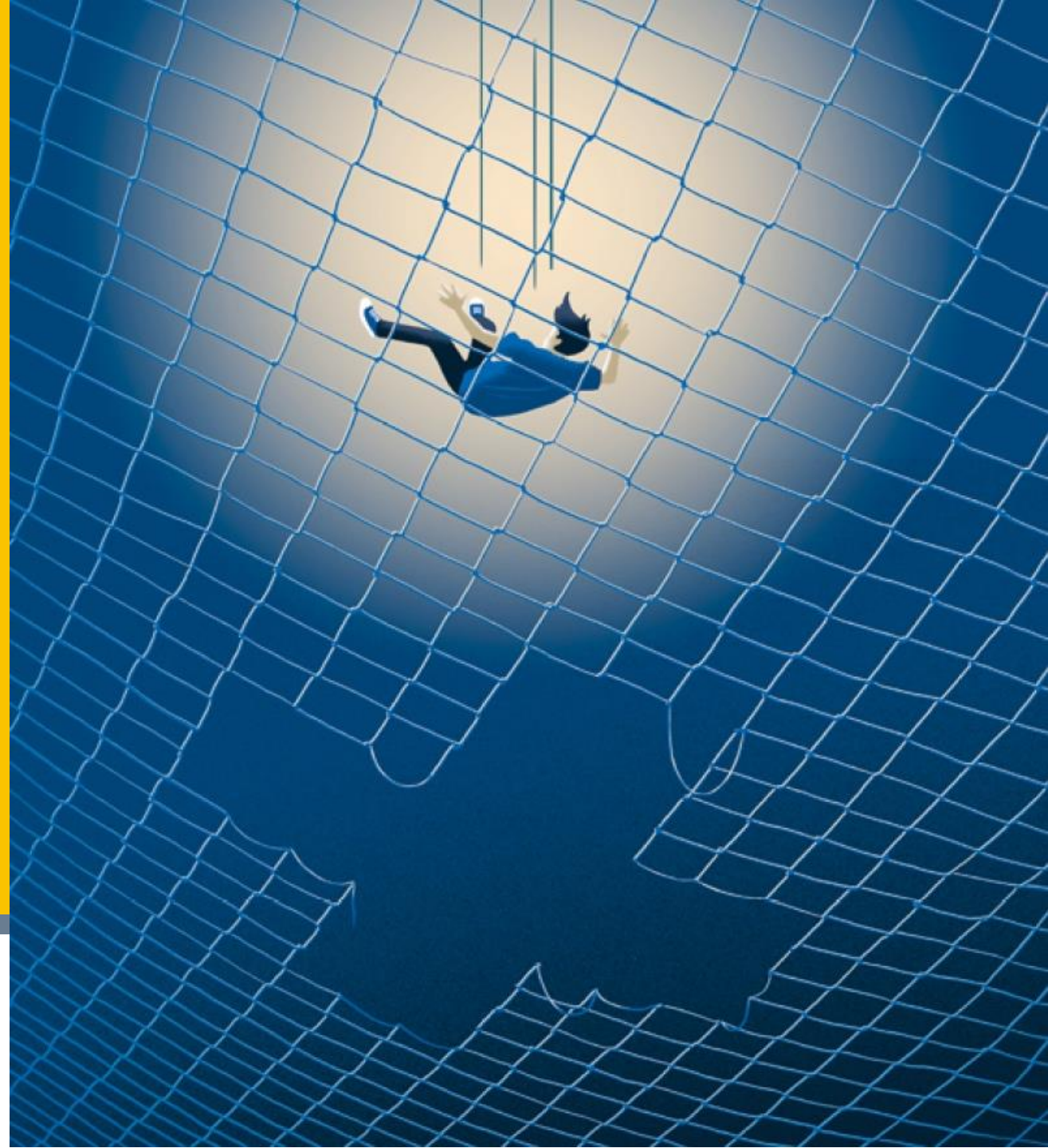
Das Anti-NGO-Narrativ: Wie versucht wird, die Zivilgesellschaft zu delegitimieren

Zivilgesellschaftliche Organisationen sehen sich zunehmend mit Vorwürfen und delegitimierenden Zuschreibungen konfrontiert. Die neue Publikation Das Anti-NGO-Narrativ von Dr. Siri Hummel (Maecenata Institut) und Dr. Peter Schubert (ZiviZ im Stifterverband) stellt diesen eine faktenbasierte Einordnung gegenüber und zeigt, wie diese Narrative funktionieren.



Berner Fachhochschule
Haute école spécialisée bernoise
Bern University of Applied Sciences

Diskussion



> rulla.sutter@bfh.ch

Project

- ▶ **Duration:** March 23 – March 27
- ▶ **Project initiator:** Prof. Dr. Oliver Hümbelin (BFH)
- ▶ **Research Team**
 - ▶ Rulla Sutter
 - ▶ Tanja Schindler
 - ▶ Olivier Lehmann
 - ▶ Maurizio Strazzeri
- ▶ **Research Partners**
 - ▶ Prof. Dr. Eric Crettaz (HETS-Genf)
 - ▶ Prof. Dr. Mascha Kurpicz-Briki (BFH-TI)
 - ▶ Prof. Dr. Ben Jann und Dr. Rudolf Farys (Uni Bern)
 - ▶ Prof. Dr. Robert Fluder (Emeriti)



Links

- ▶ **Caritas** Schweiz, Engagement Schweiz, last modified January 31, 2023, accessed January 25, 2023, <https://www.caritas.ch/de/engagement-schweiz>
- ▶ **Hümbelin**, Oliver (2022). Poverty and social security in time of crisis – lessons (to be) learned during the Covid-19 pandemic. Research Plan Full Proposal NRP 80 “Covid-19 in Society”
- ▶ **Hümbelin**, Oliver, Farys, Rudolf, Jann, Ben & Lehmann, Olivier 2021. Umverteilung über Steuern und Sozialleistungen in der Schweiz. Social Change in Switzerland,
- ▶ **Guggisberg**, Jürg, und Céline Gerber. „Nichtbezug von Sozialhilfe bei Ausländer/innen mit Aufenthalts- oder Niederlassungsbewilligung in der Schweiz“, o. J.
- ▶ **Götzö**, Monika, et al. „Datenerhebung pandemiebedingte, kostenlose Mahlzeiten-, Lebensmittel- und Gutscheinabgaben in der Stadt Zürich“, 10. Mai 2021. <https://doi.org/10.21256/zhaw-22446>.
- ▶ **Martinez Isabel Z.**, Corona-Krise verschärft Ungleichheit in der Schweiz, 23. Februar 2021. <https://kof.ethz.ch/news-und-veranstaltungen/medien/medienmitteilungen/2021/02/corona-krise-verschaerft-ungleichheit-in-der-schweiz.html>.
- ▶ „**Terra Cognita 39** | 2022 by Terra-Cognita - Issuu“, 8. September 2022. https://issuu.com/pomona.media/docs/bbl_terra_cognita_39_e-book.
- ▶ **Véréna Keller**. *Sozialhilfe Schweiz 2000 – 2022 Chronologie eines Umbaus*. Avenir Social, 2023. https://avenirsocial.ch/wp-content/uploads/2019/05/Sozialhilfe_Chronologie_6fevr23-1.pdf.

Illustrations

- ▶ Christina Baeriswyl / Published in: Terra Cognita Soziale Sicherheit in der Migrationsgesellschaft.

www.inequalities.ch

Weiterführende Literatur

- BFS. (2023). *Anteil der ständigen ausländischen Wohnbevölkerung—1980-2022 | Diagramm*. Bundesamt für Statistik. <https://www.bfs.admin.ch/asset/de/26905434>
- Borrelli, L. M., Kurt, S., Achermann, C., & Pfirter, L. (2021). (Un)Conditional Welfare? Tensions Between Welfare Rights and Migration Control in Swiss Case Law. *Swiss Journal of Sociology*, 47(1), 93–114. <https://doi.org/10.2478/sjs-2021-0008>
- Elsener, N. (2023). *Nichtbezug von Sozialhilfe in der Migrationsbevölkerung der Stadt Basel. Untersuchung der Häufigkeit, Gründe und Folgen von Nichtbezug anhand administrativer Daten und Experteninterviews* [Masterarbeit]. https://files.www.soziothek.ch/source/Masterarbeit_Nadine_Elsener.pdf
- Ferwerda, J., Marbach, M., & Hangartner, D. (2023). Do Immigrants Move to Welfare? Subnational Evidence from Switzerland. *American Journal of Political Science*, n/a(n/a). <https://doi.org/10.1111/ajps.12766>
- Götzö, M., Herzig, M., Mey, E., Adili, K., Brüesch, N., & Hausherr, M. (2021). *Datenerhebung pandemiebedingte, kostenlose Mahlzeiten-, Lebensmittel- und Gutscheinabgaben in der Stadt Zürich*. <https://doi.org/10.21256/zhaw-22446>
- Guggisberg, J., & Gerber, C. (2022). *Nichtbezug von Sozialhilfe bei Ausländer/innen mit Aufenthalts- oder Niederlassungsbewilligung in der Schweiz*. Büro BASS.
- Hümbelin, O., Richard, T., Schuwey, C., Luchsinger, L., & Fluder, R. (2021). *Nichtbezug von bedarfsabhängigen Sozialleistungen im Kanton Basel-Stadt: Ausmass und Beweggründe*. Bericht im Auftrag des Amtes für Sozialbeiträge des Kantons Basel-Stadt. <https://arbor.bfh.ch/15502/>
- Hümbelin, Oliver. (2023). *Nichtbezug von Sozialhilfe in der Stadt Basel, 2016-2020* [Application/pdf]. <https://doi.org/10.24451/ARBOR.19212>
- Kessler, D., Höglinger, M., Heiniger, S., Läser, J., & Hümbelin, O. (2021). *Gesundheit von Sozialhilfebeziehenden: Analysen zu Gesundheitszustand, -Verhalten, -Leistungsanspruchnahme und Erwerbsreintegration. Schlussbericht zuhanden Bundesamt für Gesundheit*. (S. 89). Berner Fachhochschule und Zürcher Hochschule für angewandte Wissenschaften. <https://arbor.bfh.ch/15310/1/Studie%20Gesundheit%20von%20Sozialhilfebeziehenden.pdf>
- Mey, E., & Kurt, S. (2024, März 14). *Ausländerrecht hält Migrantinnen und Migranten von Sozialhilfebezug ab*. *Soziale Sicherheit CHSS*. <https://sozialesicherheit.ch/de/auslaenderrecht-haelt-migrantinnen-und-migranten-von-sozialhilfebezug-ab/>
- Musick, K., & Mare, R. D. (2006). Recent trends in the inheritance of poverty and family structure. *Social Science Research*, 35(2), 471–499. <https://doi.org/10.1016/j.ssresearch.2004.11.006>
- Neuenschwander, P., Hümbelin, O., Kalbermatter, M., & Ruder, R. (2012). *Der schwere Gang zum Sozialdienst: Wie Betroffene das Aufnahmeverfahren der Sozialhilfe erleben*. Seismo.
- Roth, J., Sant'Anna, P. H. C., Poe, J., & Bilinski, A. (2022). *What's Trending in Difference-in-Differences? A Synthesis of the Recent Econometrics Literature*. Technical Report arXiv:2102.01291.
- SEM. (2022a). *Änderung des Ausländer- und Integrationsgesetzes (AIG)*.
- SEM. (2022b). *Massnahmen zur Einschränkung von Sozialhilfeleistungen für Ausländerinnen und Ausländer aus Drittstaaten*. <https://www.sem.admin.ch/sem/de/home/sem/rechtsetzung/massn-sozialhilfe-drittstaaten.html>